

Inhalt

Vorwort – 7

Einleitung – 9

I. Sexualisierte Gewalt in der katholischen Kirche – 13

Die katholische Kirche als Risikomilieu – 15

Strukturelle und institutionelle Bedingungen für Gewalt in
katholischen Internaten – 22

Organisationstypische Versäumnisse im Umgang mit sexualisierter
Gewalt am Beispiel des Bistums Hildesheim – 32

II. Sexualisierte Gewalt in der Odenwaldschule – 47

Die Verschränkung individueller und kollektiver Aufarbeitung – 49

Die Funktionalisierung des Liebesbegriffs in gewaltaffinen
Bildungsinstitutionen – 58

Strukturell-psychologische Äquivalenzen der Odenwaldschule mit
katholischen Klosterinternaten – 80

III. Betroffenheiten – 97

Biografische Folgewirkungen sexualisierter Gewalt – 101

Armut als Risikobedingung – 107

Sexuelle Grenzverletzungen zwischen Geschwistern – 120

Menschen mit Behinderung – 133

Geflüchtete Menschen – 141

Heimkindheiten – Internatskindheiten – 156

(Fach-)Politisch engagierte und öffentlich sichtbare Betroffene – 167

IV. Metatheorie – 195

Grundzüge einer sozialwissenschaftlichen Theorie sexualisierter Gewalt – 197

Verlaufskurven der Bewältigung: Eine Lebenszeitperspektive – 212

Elemente einer kritischen Traumatheorie – 219

Gemeindepsychologische Konzepte als Referenzrahmen zum

Verständnis sexualisierter Gewalt – 239

V. Methodik – 253

Sozialwissenschaftliche Studien als Instrument zur Aufarbeitung
sexualisierter Gewalt in Institutionen – 255

Erhebung zu (sexualisierter) Gewalt bei Männern – 262

Literaturverzeichnis – 273